

**Wissensquiz: Bernhard Schlinks Roman „Der Vorleser“**

Du hast den Roman erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchtest jetzt wissen, wie gut du über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid weißt? Dann versuch doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



F1: Wie alt ist Michael Berg, als mit einer Gelbsucht alles beginnt?		
A: 13	B: 15	C: 17

F2: Wie endet der sich in Variationen wiederholende Traum von dem Haus in der Bahnhofstraße?		
A: ... bleibt vor dem Haus stehen	B: ergreift die Türklinke, tritt aber nicht ein	C: betritt das Haus und schaut durch ein staubiges Fenster hinaus

F3: Hanna trägt...		
A: blondes Haar	B: braunes Haar	C: schwarzes Haar

F4: Was liegt in Haltung und Bewegungen von Hanna?		
A: Koketterie	B: Selbstvergessenheit	C: Weltvergessenheit

F5: Was empfindet Michael nach den ersten Liebeserlebnissen, als er wieder zu Hause ist?		
A: Abneigung und Zuneigung	B: Glück und Zufriedenheit	C: Heimweh und Sehnsucht

F6: Wie reagiert Michael, als Hanna ihm klarmacht, dass er die Schule ernst nehmen muss?		
A: Er fühlt sich „wie beraubt“.	B: Er ist „wie betäubt“.	C: Er fühlt sich nicht „ernst genommen“.

F7: Was liest Michael Hanna als erstes vor?		
A: Aus der Bibel	B: Aus Dantes „Göttlicher Komödie“	C: Aus Homers „Odyssee“

F8: Wie reagiert Hanna, als Michael ihr Vorhaltungen macht, dass sie ihn in der Straßenbahn nicht beachtet hat?		
A: böse	B: empört	C: ironisch

F9: Wie beginnt das Gedicht, das Michael nach dem Streit auf der Fahrradtour in den Osterferien dichtet?		
A: „wenn wir uns finden“	B: „wenn wir uns öffnen“	C: „wenn wir uns weinen sehen“

F10: Von wem handelt das Buch, aus dem Michael Hanna im Arbeitszimmer seines Vaters vorlesen muss?		
A: Kant	B: Nietzsche	C: Wittgenstein

F11: Als was bezeichnet Michael seine Liebe zu Hanna im Sommer?

A: Blindflug

B: Gleitflug

C: Sturzflug

F12: Welche Kleidung trägt Hanna bei ihrem letzten Besuch im Freibad?

A: Hosenanzug

B: Shorts und Bluse

C: Schaffnerinnen-Uniform

F13: Der Ich-Erzähler sieht sich mit den anderen Studenten seines Seminars als „Avantgarde der“

A: Aufarbeitung der Vergangenheit

B: Bewältigung der Vergangenheit

C: Verarbeitung der Vergangenheit

F14: Bei welcher Firma hat Hanna gearbeitet, als sie sich von der SS anwerben ließ?

A: BASF

B: Krupp

C: Siemens

F15: Welche Erfahrung macht Michael als intensiver Prozessbeobachter bei sich und anderen Betroffenen?

A: der Betäubung

B: der Verwandlung

C: des Verstummens

F16: Wie viele Gefangene haben „die Nacht der Bomben“ überlebt?

A: zwei

B: drei

C: fünf

F17: Wo hat sich Michael Hannas Geheimnis (des Analphabetismus) enthüllt?

A: im Gerichtssaal

B: im Lager Struthof

C: im Wald

F18: Welche Art von Literatur brauchte Hanna während ihrer Haftzeit genauso wenig wie ihr Vorleser?

A: experimentelle Literatur

B: klassische Literatur

C: Literatur des Realismus

F19: Was behält die Tochter, die den Brand in der Kirche überlebt hat, am Ende von Hanna?

A: eine Dose

B: die Ersparnisse

C: die Kassetten

F20: Eigene Frage:

A:

B:

C:

F21: Eigene Frage:

A:

B:

C:

**Wissensquiz: Bernhard Schlinks Roman „Der Vorleser“**

Du hast den Roman erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchtest jetzt wissen, wie gut du über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid weißt? Dann versuch doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



F1: Wie alt ist Michael Berg, als mit einer Gelbsucht alles beginnt?		
A: 13	B: 15	C: 17

**S. 5: Das Alter ist wichtig, weil es deutlich macht, wie sehr Michael an einem Wendepunkt seiner Entwicklung steht und wie sehr jemand wie Hanna ihn in dieser Phase prägen kann.**

F2: Wie endet der sich in Variationen wiederholende Traum von dem Haus in der Bahnhofstraße?		
A: ... bleibt vor dem Haus stehen	B: ergreift die Türklinke, tritt aber nicht ein	C: betritt das Haus und schaut durch ein staubiges Fenster hinaus

**S. 10/11: Die Variante B macht deutlich, wie gerne er in dieses Haus hineinmöchte und wie sehr er letztlich abgehalten wird.**

F3: Hanna trägt...		
A: blondes Haar	B: braunes Haar	C: schwarzes Haar

**S. 14: Es ist sicher kein Zufall, dass Hanna die Haarfarbe hat, die dem „Ideal“ der Nazis am meisten entsprach.**

F4: Was liegt in Haltung und Bewegungen von Hanna?		
A: Koketterie	B: Selbstvergessenheit	C: Weltvergessenheit

**S. 17: Diese Frage soll deutlich machen, um was für eine ungewöhnliche Frau es sich bei Hanna handelt. Die Faszination, die von ihr ausgeht, hängt vor allem auch damit zusammen, dass sie auf seltsame Art und Weise „bei sich selbst“ ist und alles vergessen kann, was um sie herum ist.**

F5: Was empfindet Michael nach den ersten Liebeserlebnissen, als er wieder zu Hause ist?		
A: Abneigung und Zuneigung	B: Glück und Zufriedenheit	C: Heimweh und Sehnsucht

**S. 32: Auch hier wird wieder die Zerrissenheit des Jungen deutlich – wobei eben – im Unterschied zur Variante A – beides positiv besetzt ist.**

F6: Wie reagiert Michael, als Hanna ihm klarmacht, dass er die Schule ernst nehmen muss?		
A: Er fühlt sich „wie beraubt“.	B: Er ist „wie betäubt“.	C: Er fühlt sich nicht „ernst genommen“.

**S. 36: Das Phänomen der Betäubung spielt eine Schlüsselrolle in Schlinks Roman.**

F7: Was liest Michael Hanna als erstes vor?		
A: Aus der Bibel	B: Aus Dantes „Göttlicher Komödie“	C: Aus Homers „Odyssee“

**S. 42: Die Odyssee passt von den drei Varianten auch inhaltlich am besten zur Situation des Ich-Erzählers, vgl. „Heimweh und Sehnsucht“.**

F8: Wie reagiert Hanna, als Michael ihr Vorhaltungen macht, dass sie ihn in der Straßenbahn nicht beachtet hat?		
A: böse	B: empört	C: ironisch

**S. 48: Wichtig ist, dass Hanna hier ausnahmsweise ironisch ist. Dieses indirekte Sprechen passt normalerweise gar nicht zu ihr.**

F9: Wie beginnt das Gedicht, das Michael nach dem Streit auf der Fahrradtour in den Osterferien dichtet?		
--	--	--

A: “wenn wir uns finden“	B: “wenn wir uns öffnen“	C: “wenn wir uns weinen sehen“
--------------------------	--------------------------	--------------------------------

**S. 57: Das Bild des Sich-Öffnens passt besonders gut zu dieser Liebesbeziehung.**

F10: Von wem handelt das Buch, aus dem Michael Hanna im Arbeitszimmer seines Vaters vorlesen muss?

A: Kant	B: Nietzsche	C: Wittgenstein
---------	--------------	-----------------

**S. 61/62: Es ist der große Philosoph der Aufklärung.**

F11: Als was bezeichnet Michael seine Liebe zu Hanna im Sommer?

A: Blindflug	B: Gleitflug	C: Sturzflug
--------------	--------------	--------------

**S. 67: Das Bild vom „Gleitflug“ passt besonders gut, um das gewissermaßen schleichende Verschwinden der Empfindungstiefe zu verdeutlichen.**

F12: Welche Kleidung trägt Hanna bei ihrem letzten Besuch im Freibad?

A: Hosenanzug	B: Shorts und Bluse	C: Schaffnerinnen-Uniform
---------------	---------------------	---------------------------

**S. 78: Die Kleidung soll wohl deutlich machen, dass Hanna versucht, es den Jugendlichen gleichzutun.**

F13: Der Ich-Erzähler sieht sich mit den anderen Studenten seines Seminars als „Avantgarde der“

A: Aufarbeitung der Vergangenheit	B: Bewältigung der Vergangenheit	C: Verarbeitung der Vergangenheit
-----------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------

**S. 87: Schlink hat in verschiedenen Interviews immer wieder davon gesprochen, dass eine Bewältigung gar nicht möglich sei, auch „Verarbeitung“ klingt zu positiv. Ihm geht es wohl tatsächlich eher um einen eher offenen Prozess ohne festgelegtes Ende.**

F14: Bei welcher Firma hat Hanna gearbeitet, als sie sich von der SS anwerben ließ?

A: BASF	B: Krupp	C: Siemens
---------	----------	------------

**S. 92: Sowohl die BASF als auch die Krupp-Werke spielten eine große Rolle in NS-Deutschland – in diesem Falle ging es aber um Siemens.**

F15: Welche Erfahrung macht Michael als intensiver Prozessbeobachter bei sich und anderen Betroffenen?

A: der Betäubung	B: der Verwandlung	C: des Verstummens
------------------	--------------------	--------------------

**S. 98: Von der großen Bedeutung der Betäubung war schon weiter oben die Rede.**

F16: Wie viele Gefangene haben „die Nacht der Bomben“ überlebt?

A: zwei	B: drei	C: fünf
---------	---------	---------

**S. 102: Diese Frage soll nur zu den beiden Überlebenden hinführen, die stellvertretend für die wenigen stehen, denen das gelungen ist.**

F17: Wo hat sich Michael Hannas Geheimnis (des Analphabetismus) enthüllt?

A: im Gerichtssaal	B: im Lager Struthof	C: im Wald
--------------------	----------------------	------------

**S. 126: Bezeichnenderweise ist es ein alltäglicher Ort, an dem Michael die Erkenntnis kommt. Sehr schön wird der Prozess beschrieben, der der „Erleuchtung“ vorangeht.**

F18: Welche Art von Literatur brauchte Hanna während ihrer Haftzeit genauso wenig wie ihr Vorleser?

A: experimentelle Literatur	B: klassische Literatur	C: Literatur des Realismus
-----------------------------	-------------------------	----------------------------

**S. 175: Es war gerade klassische und realistische Literatur, die Hanna gewissermaßen in sich „aufzog“. Sie hatte viel zu viel nachzuholen, um schon Interesse an den Experimenten der Moderne zu haben.**

F19: Was behält die Tochter, die den Brand in der Kirche überlebt hat, am Ende von Hanna?

A: eine Dose	B: die Ersparnisse	C: die Kassetten
--------------	--------------------	------------------

**S. 204: Der Tochter war im Lager eine Dose mit wichtigen Erinnerungen gestohlen worden – wenn sie jetzt Hannas Dose nimmt, dann bedeutet das die Bereitschaft, den guten Willen anzuerkennen, auch wenn keine wirkliche Wiedergutmachung des Verlustes möglich ist.**

F20: Eigene Frage:		
A:	B:	C:

**Hier könnten vor allem Fragen aus dem zweiten und dritten Teil des Romans kommen. Zum Beispiel ist bisher keine Frage auf Sophie eingegangen (z.B. S.84/85).**

F21: Eigene Frage:		
A:	B:	C:

**Wichtig wären zum Beispiel Michaels spätere Beziehungen zu Frauen (S. 164ff) oder die Beerdigung des Professors und das Wieder-Hochkommen der Vergangenheit (S. 167ff).**